

<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlagen-Nr.: <b>VO/6160/2018</b>
	Status: öffentlich
	Datum: 14.03.2018
Antragstellende Fraktion/en: B90/Die Grünen	

Beratungsfolge:		
<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzung ist</b>
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr	Vorberatung	Öffentlich
Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

**Antrag der Fraktion B90/Die Grünen betr. Fußgängerzone in der Oberstadt autofrei machen – Poller an den Zufahrten installieren**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, an den Zufahrtsstraßen Reitgasse auf Höhe des Kornmarkts, im Steinweg in Höhe der Hausnr. 1 sowie am oberen Marktplatz auf Höhe der bestehenden, aufklappbaren Schranke zur Fußgängerzone in der Marburger Oberstadt im Boden absenk- bare Poller zu installieren. Einfahrtsberechtigungen sollen nur Rettungsfahrzeuge, Lieferfahr- zeuge, Stadtbusse, Taxen, die Marburger Schlossbahn und Inhaber\*innen einer Durchfahrts- berechtigung sowie Schwerbehinderte besitzen dürfen. Temporäre Zufahrtsberechtigungen, bspw. für Anwohner\*innen bei Umzügen oder andern Transporten, sollen über das Ordnungs- amt in Form von Ausnahmeregelungen erteilt werden. Als Beispiel bei der Umsetzung der ge- nannten Maßnahmen könnten andere europäische Städte mit markanten Altstadtbereichen dienen. Zu nennen sind hier Regensburg, Bamberg und das italienische Siena sowie Salzburg in Österreich.

Begründung:

Um die Attraktivität der Oberstadt zu erhalten und weiter auszubauen, bedarf es baulicher Ver- änderungen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) im Bereich der Fuß- gängerzone und entsprechender Kontrollen. Trotz der bereits vorhandenen zeitlichen Durch- fahrtsbeschränkungen sind außerhalb der entsprechenden Zeiten durchfahrende Autos zu be- obachten. Anwohner\*innen beklagen zudem Belästigungen und Beeinträchtigungen durch den Autoverkehr. Um die Durchfahrtszeitenregelungen bzw. deren Einhaltung wirksam kon- trollieren zu können, stellen die beschriebenen Poller eine optisch dezente und wirksame Lö- sung dar.

Durch eine rigorose Sperrung der Fußgängerzone in der Oberstadt für den MIV versprechen wir uns positive Effekte auf die Lebens- und Aufenthaltsqualität der Bewohner\*innen und Be-

sucher\*innen der Oberstadt, besonders im Zusammenhang mit Abgas- und Lärmbelastungen. Darüber hinaus stellen sowohl parkende als auch fahrende Fahrzeuge eine Gefahrenquelle für alle Fußgänger\*innen in der Oberstadt dar. Eine autofreie Fußgängerzone wirkt sich außerdem positiv auf den Einzelhandel und den Tourismus aus, da die Attraktivität zum Flanieren und Einkaufen gesteigert wird.

**Christian Schmidt**

**Marco Nezi**

**Auszug**  
**aus der Niederschrift der Sitzung des**  
**Ortsbeirates Altstadt am 16. Mai 2018**

---

**zu 4       Anfragen und Anträge**

---

**zu 4a):     Stellungnahme zum Antrag VO/6160/2018 der Fraktion B90/Die Grünen**

Herr Friehe schlägt folgende Stellungnahme vor:

Der Ortsbeirat Altstadt befürwortet die Durchsetzung von Fahrbeschränkungen in der Oberstadt durch ein System elektronisch gesteuerter versenkbarer Poller. Der Ortsbeirat hat dem Magistrat bereits im vergangenen Jahr einen ähnlichen Vorschlag unterbreitet, der dort aber nicht weiter verfolgt wurde.

Der Vorteil eines elektronischen Systems liegt darin, dass es differenzierte Regelungen zur Fahrberechtigung umsetzen und dabei etwa auch die Uhrzeit berücksichtigen kann. Überdies sorgt das System für eine effektive Durchsetzung bestehender Regelungen. Ständig Berechtigte wie Anwohner und Gewerbetreibende mit Fahrberechtigung in der Oberstadt sollen über eine entsprechende Chipkarte ständigen Zugang erhalten. Zu den Uhrzeiten allgemeiner Fahrberechtigung kann der Poller geöffnet bleiben.

Die Durchsetzung bereits bestehender Fahrverbote in der Oberstadt ist wichtig für die Lebensqualität, die touristische Attraktivität der Oberstadt sowie für die Attraktivität als Einkaufsstandort.

Es versteht sich von selbst, dass die Einführung der Poller sorgfältig geplant werden muss und dabei sicherzustellen ist, dass die Oberstadt in dringenden Fällen erreichbar bleibt, insbesondere für Rettungsfahrzeuge aller Art, aber auch für sonstige Notdienste (z. B. Rohrreinigung).

Herr Werner schlägt folgende Stellungnahme vor:

Der Ortsbeirat Altstadt unterstützt lediglich die Einrichtung eines Pollers am Obermarkt.

**Abstimmung:**

Die von Herrn Friehe vorgeschlagene Stellungnahme wird mit sechs Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme angenommen.

Die von Herrn Werner vorgeschlagene Stellungnahme hat sich damit erledigt.

Marburg, 16. Mai 2018

gez.

Goharik Gareyan-Petrosyan  
Ortsvorsteherin

gez.

Matthias Friehe  
Schriftführer

**Änderungsantrag  
der Fraktionen von SPD, CDU und BfM**

zum TOP 10.2

**Antrag der Fraktion B90/Die Grünen betr. Fußgängerzone in der Oberstadt  
autofrei machen – Poller an den Zufahrten installieren  
(VO/6160/2018)**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie nicht erlaubte Durchgangsverkehre in der Oberstadt sowie in den Zufahrten Steinweg, Reitgasse und am oberen Marktplatz erheblich reduziert werden können. Die diesbezüglichen Anforderungen, die das Oberstadtentwicklungskonzept vorgibt, sollen umgesetzt werden.